

ARS LEGENDI-FAKULTÄTENPREIS MEDIZIN

Ausschreibung 2026

Der Medizinische Fakultätentag und der Stifterverband schreiben zum 17. Mal fachspezifisch den *Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Lehre in der Hochschulmedizin* aus. Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als ein zentrales Exzellenzkriterium für Medizinische Fakultäten und Fachbereiche etabliert und als strategisches Ziel des Qualitätsmanagements profiliert werden.

Die mit 20.000 Euro dotierte Auszeichnung wird an herausragende und innovative Lehrpersönlichkeiten für ihre außergewöhnlichen, über den eigenen Standort hinaus sichtbar wirkende Leistung verliehen:

- » Leistung in der Lehre, Curriculumsentwicklung, Beratung und Betreuung an Medizinischen Fakultäten;
- » Leistung in der Entwicklung und dem erfolgreichen Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien;
- » Leistung in der Entwicklung und Implementierung innovativer Prüfungsverfahren.

Der Kandidat/die Kandidatin sollte möglichst viele der folgenden Kriterien erfüllen:

I. Die Lehre (Lehrveranstaltungen, Prüfungen, Beratung und Betreuung) ist von herausragender Qualität.

II. Die Lehre ist innovativ und hat über den eigenen Wirkungskreis hinaus Impulse für die Weiterentwicklung der Lehre und die Studienreform gegeben.

III. Der Kandidat/die Kandidatin engagiert sich nachhaltig, langfristig und erfolgreich für gute Lehre.

IV. Der Kandidat/die Kandidatin zeichnet sich durch hohe Professionalität in der Lehre aus.

V. Der Kandidat/die Kandidatin ist ausgewiesene/r Wissenschaftler/in.

Diese Kriterien verstehen sich als Orientierungsrahmen. Werden einzelne Kriterien nicht erfüllt, so ist dies kein Hinderungsgrund für eine Bewerbung bzw. Nominierung. Die Kriterien werden in den „Hinweisen zur Antragstellung“ näher erläutert.



Das Vorschlagsrecht für die Kandidaten/Kandidatinnen haben:

- » Fakultäten und Fachbereiche der Fächer Medizin und Zahnmedizin,
- » Fachschaften.

Darüber hinaus sind auch Eigenbewerbungen zulässig.

Unabhängig davon, von welcher Seite die Bewerbung eingereicht wird, müssen je-der Nominierung insgesamt drei Stellungnahmen beigefügt werden: der Medizinischen Fakultät oder – falls unzutreffend – des Fachbereichs, der Fachschaft und der nominierten Person.

Nähere Informationen und die Ausschreibungsunterlagen finden Sie unter <https://medizinische-fakultaeten.de/angebote/ars-legendi-fakultaetenpreis/>

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen (Liste siehe *Hinweise zur Antragstellung*) sind bis zum 1. März 2026 gesammelt als eine PDF-Datei bei Herrn Kandsperger (s.u.) einzureichen.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury aus Expertinnen und Experten der Lehre in der Medizin, Studierenden sowie Fakultätsvertretern und -vertreterinnen. Der Preis wird auf dem 86. Ordentlichen Medizinischen Fakultäten-tag am 11. Juni 2026 in Dresden übergeben.

Ansprechpartner:

Herr

Lars Kandsperger

MFT – Medizinischer Fakultätentag der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Alt-Moabit 96

10559 Berlin

T 030 64498559-16

kandsperger@medizinische-fakultaeten.de



Hinweise zur Antragstellung

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbung in Deutsch abgegeben werden muss. Eine vollständige Bewerbung besteht aus den folgenden Dokumenten:

- » Formblatt mit Kontaktdaten der antragstellenden Institution und der Kandidatin/des Kandidaten,
- » Stellungnahme der Fakultät bzw. – wenn unzutreffend – des Fachbereichs (max. 4 Seiten),
- » Stellungnahme der Fachschaft (max. 4 Seiten),
- » Stellungnahme des Kandidaten/der Kandidatin (max. 4 Seiten),
- » Anlagen zur Kandidatin/zum Kandidaten: tabellarischer Lebenslauf, Übersicht der durchgeführten Lehrveranstaltungen sowie weiterer lehrbezogener Aktivitäten und ggf. bereits erlangte Lehrpreise der Bundesländer, wie Landeslehrpreise (max. 5 Seiten, nicht älter als 5 Jahre), Liste mit max. 10 lehrbezogenen Publikationen oder Tagungsbeiträgen mit Bezug zur Bewerbung, Ergebnisse von Lehrevaluationen (max. 5 Seiten, nicht älter als 3 Jahre) sowie eine Übersicht über die Forschungstätigkeit.

Die jeweilige Stellungnahme bzw. die Eigenbewerbung des Antragstellers sollte die jeweils von der Bewerberin/vom Bewerber bearbeitete(n) Herausforderung(en) ins Zentrum stellen und sich dabei an den untenstehenden Kriterien/Leitfragen orientieren. Die Kriterien/Leitfragen unterscheiden sich je nach Antragsteller.

KRITERIEN/LEITFRAGEN FÜR EINEN VORSCHLAG ODER EINE STELLUNGNAHME DER FAKULTÄT/DES FACHBEREICHS

Bitte begründen Sie Ihren Vorschlag mit Hilfe der nachfolgenden Leitfragen auf maximal vier Seiten. Treffen Sie ggf. eine für Sie passende Auswahl, auf welche Fragen Sie im Besonderen eingehen möchten.

I. Qualität der Lehre

- » Seit wann, in welchem Umfang und für welche Adressaten lehrt die vorgeschlagene Person an Ihrer Universität?
- » Wie und mit welchen Ergebnissen holt die vorgeschlagene Person Rückmeldungen von Studierenden und Kollegen ein?
- » Welche Rolle spielt der Erwerb von Schlüsselkompetenzen in der Lehre der vorgeschlagenen Person?

II. Professionalität der Lehre

- » Wie ordnen sich die Ziele der Lehrveranstaltungen der vorgeschlagenen Person und die dort vermittelten Kompetenzen in das Profil des entsprechenden Studiengangs ein?



- » Welche Rolle hat sie darin mit Blick auf fachliche Systematik, inter-disziplinäre Bezüge und Exemplarik?
- » Wie stellt die vorgeschlagene Person die Abstimmung ihrer Lehre mit den übrigen Angeboten im Studiengang sicher?
- » Wie entwickelt die vorgeschlagene Person die Qualität ihrer Lehre weiter?
- » Welche Rolle spielen dabei insbesondere Feedbacks von Studierenden, Kollegen und anderen Experten?

III. Beitrag zur Studiengangsgestaltung

- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der Gestaltung und/oder der Organisation von Studiengängen mit? Welche Ergebnisse konnte sie erreichen?
- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der laufenden Überprüfung und Weiterentwicklung von Studiengängen mit? Welche Ergebnisse konnte sie erreichen?
- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der Gestaltung der Lernumgebung der Studierenden über die Lehre hinaus mit? Mit welchen Aktivitäten und Ergebnissen?

IV. Innovationspotenzial der Lehre

- » Inwieweit leistet die vorgeschlagene Person einen Beitrag zur Erhöhung der Lehrqualität an der eigenen und anderen Universitäten?
- » In welcher Weise betreibt der Kandidat/ die Kandidatin Ausbildungsforschung?
- » Inwiefern stellt die Lehre der vorgeschlagenen Person an Ihrer Universität eine Neuerung dar?
- » Wo und inwiefern hat die Lehre der vorgeschlagenen Person in Ihrer Universität oder anderen Einrichtungen Nachahmung gefunden?
- » Wo und inwiefern hat sich die vorgeschlagene Person über die eigene Lehre hinaus in Ihrer Universität für Lehre und Studienreformen engagiert?

KRITERIEN/LEITFRAGEN FÜR EINEN VORSCHLAG ODER EINE STELLUNGNAHME DER FACHSCHAFT

Bitte begründen Sie Ihren Vorschlag mit Hilfe der nachfolgenden Leitfragen auf maximal vier Seiten. Treffen Sie ggf. eine für Sie passende Auswahl, auf welche Fragen Sie im Besonderen eingehen möchten.

I. Qualität der Lehre

- » Gelingt es der Person, in ihrer Lehre für Ihr Studienfach zu begeistern und Sie zum eigenständigen Lernen, zum gemeinsamen Erkenntnisgewinn zu motivieren? Wenn ja, wie?
- » Welche Ziele verfolgt die Lehre der vorgeschlagenen Person? Sind die Ziele klar? Erhalten Sie fachliche Orientierung? Welche Rolle spielen exemplarische Vertiefungen und Anwendungsbezüge?



- » Werden auch Schlüsselkompetenzen (z.B. Präsentation, schriftlicher Ausdruck, Moderation und Teamarbeit) vermittelt?

II. Professionalität der Lehre

- » Welche Bedeutung misst die vorgeschlagene Person Ihrem Eindruck nach der Lehre bei? Welche Rolle nimmt sie gegenüber den Studierenden ein?
- » In welcher Form holt die vorgeschlagene Person Rückmeldungen der Studierenden zu ihrer Lehre ein? Ist erkennbar, wie sie die Rückmeldungen zur Weiterentwicklung ihrer Lehre nutzt?
- » Wie geht die Person auf unterschiedliche Vorqualifikationen oder Leistungsunterschiede zwischen den Studierenden ein? Inwieweit variiert sie die Gestaltung der Lehre entsprechend?
- » Wie fügen sich die Ziele und die Inhalte der Lehre der vorgeschlagenen Person in das Profil des Studiengangs ein?

III. Beitrag zur Studiengangsgestaltung

- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der Gestaltung und/oder der Organisation von Studiengängen mit? Welche Ergebnisse konnte sie erreichen?
- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der laufenden Überprüfung und Weiterentwicklung von Studiengängen mit? Welche Ergebnisse konnte sie (mit-)erreichen?
- » In welcher Weise wirkt die vorgeschlagene Person an der Gestaltung der Lernumgebung der Studierenden über die Lehre hinaus mit? Mit welchen Aktivitäten und Ergebnissen?

IV. Innovationspotenzial der Lehre

- » Inwiefern stellt das Lehrkonzept der vorgeschlagenen Person an Ihrer Universität eine Neuerung dar?
- » Sind die Rahmenbedingungen vor Ort der Lehre der vorgeschlagenen Person angemessen? Wo und inwiefern hat die Person die Lehre im Studiengang insgesamt beeinflusst und ihre Rahmenbedingungen verändert (z.B. Angebot an Betreuung, Medien, Materialien, Aufbau des Studiengangs)?
- » Wie engagiert sich die vorgeschlagene Person über die eigenen Veranstaltungen hinaus für gute Lehre in der Universität und ggf. darüber Auszeichnungen erhalten?

KRITERIEN/LEITFRAGEN FÜR EINE EIGENBEWERBUNG ODER EINE STELLUNGNAHME DER KANDIDATIN/DES KANDIDATEN

Bitte skizzieren Sie Ihre Lehrtätigkeit mit Hilfe der nachfolgenden Leitfragen auf maximal vier Seiten. Treffen Sie ggf. eine für Sie passende Auswahl, auf welche Fragen Sie im Besonderen eingehen möchten.



I. Qualität der Lehre

- » Seit wann, in welcher Häufigkeit und für welche Adressaten führen Sie Ihre Lehre durch?
- » Welche Ziele verfolgt Ihre Lehre? Welche Kompetenzen sollen vermittelt werden und wie fügen sie sich in das Qualifikationsprofil des Studiengangs ein?
- » Welche Rolle spielen dabei fachliche Systematik, interdisziplinäre Bezüge und Exemplarik? Wie wecken Sie Aktivität und Eigenverantwortung der Studierenden? Wie gehen Sie mit unterschiedlichen Vorqualifikationen, Leistungsunterschieden oder auch Lernstilen der Studierenden um?
- » Welche Rolle spielt der Erwerb von Schlüsselkompetenzen?

II. Professionalität der Lehre

- » Wie sehen Sie Ihre Rolle als Lehrende/-r?
- » Wie haben Sie Ihr Lehrkonzept entwickelt und mit dem gesamten Studiengang/den gesamten Studiengängen abgestimmt?
- » Wie haben Sie sich für Ihre Lehraufgaben qualifiziert? Welche Rolle spielt die lehrbezogene Weiterqualifikation?
- » Wie entwickeln Sie die Qualität Ihrer Lehre weiter? Welche Rolle spielen Feedbacks von Studierenden, Kollegen und anderen Experten?

III. Beitrag zur Studiengangsgestaltung

- » Von welchen (Qualifikations-)Zielen lassen Sie sich leiten und welche Ergebnisse konnten Sie erreichen?
- » In welcher Weise wirken Sie an der laufenden Überprüfung und Weiterentwicklung von Studiengängen mit? Welche Aktivitäten und welche Ergebnisse konnten Sie (mit) gestalten bzw. erreichen?
- » In welcher Weise wirken Sie an der Gestaltung der Lernumgebung der Studierenden über die Lehre hinaus mit? Mit welchen Aktivitäten und Ergebnissen?

IV. Innovationspotenzial der Lehre

- » Inwiefern stellt Ihre Lehre an Ihrer Universität eine Neuerung dar? Wie innovativ ist Ihre Lehre in nationaler und internationaler Perspektive?
- » Wo und inwiefern hat Ihre Lehre Nachahmung gefunden? Wo und inwiefern haben Sie Lehre andernorts beeinflusst und/oder Rahmenbedingungen der Lehre verändert?
- » Wo und inwiefern haben Sie sich über Ihre eigene Lehre hinaus in Ihrer Universität für Lehre und Studienreformen engagiert? Welche Erfolge konnten Sie dabei verzeichnen?
- » Wie geben Sie Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen in der Lehre weiter?
- » Haben Sie zu lehrbezogenen Themen publiziert, Drittmittel eingeworben oder Auszeichnungen erhalten?